

Neunte Fabel.

Der Löwe in der Tapete.

Ueber den Menschen allmächtig waltet
Gerechtes Schicksal; doch tief in Flor
Steht es gehüllt, und keinem entfaltet
Sich sein heiliges Buch! Ein Thor,
Wer mit frevelndem Selbstvertrauen
Hinter den Vorhang wagt zu schauen!

Ein Fürst in Welschland, reich und groß,
Umgeben von vielen Vasallen,
Lebte dem Glück und der Lust im Schooß;
Nur ungern sah er sich kinderlos,
Sein reiches Erbe verfallen;
Doch ward ihm endlich ein Knabe zu Theil,
Ein Schatz, für nichts auf der Erde feil!